

Ressort: Finanzen

Erzeugerpreise im August um 1,6 Prozent gesunken

Wiesbaden, 20.09.2016, 08:00 Uhr

GDN - Die Erzeugerpreise gewerblicher Produkte sind im August 2016 um 1,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat gesunken. Gegenüber dem Vormonat Juli sanken die Erzeugerpreise um 0,1 Prozent, teilte das Statistische Bundesamt am Dienstag mit.

Die Preisentwicklung bei Energie wirkte sich demnach auch im August 2016 am stärksten auf die Entwicklung des Gesamtindex aus. Die Energiepreise waren um 5,5 Prozent niedriger als im Vorjahresmonat. Gegenüber Juli 2016 sanken sie um 0,4 Prozent. Ohne Berücksichtigung von Energie lagen die Erzeugerpreise um 0,3 Prozent niedriger als im August 2015. Gegenüber Juli 2016 blieben sie unverändert. Vorleistungsgüter (Güter, die im Produktionsprozess verbraucht, verarbeitet oder umgewandelt werden) waren im August 2016 um 1,6 Prozent billiger als im August 2015. Gegenüber dem Vormonat Juli sanken die Preise um 0,1 Prozent. Metalle kosteten 3,4 Prozent weniger als im August 2015 (- 0,3 Prozent gegenüber Juli 2016). Walzstahl war um 5,7 Prozent billiger als im Vorjahr (- 0,7 Prozent gegenüber Juli 2016). Nicht-Eisen-Metalle und Halbzeug daraus kosteten 1,2 Prozent weniger als im Vorjahresmonat (- 0,6 Prozent gegenüber Juli 2016). Aluminium in Rohform kostete 12,0 Prozent weniger als im August 2015 (+ 0,1 Prozent gegenüber Juli 2016). Hingegen waren Edelmetalle und Halbzeug daraus 20,8 Prozent teurer als im Vorjahr (- 0,3 Prozent gegenüber Juli 2016). Die Preise für Verbrauchsgüter waren im August 2016 um 0,7 Prozent höher als im August 2015 und stiegen gegenüber Juli 2016 um 0,3 Prozent. Nahrungsmittel kosteten im Jahresvergleich 0,8 Prozent mehr (+ 0,4 Prozent gegenüber Juli 2016). Einen starken Preisanstieg gegenüber dem Vorjahresmonat wies Butter mit + 15,8 Prozent auf, allein gegenüber Juli 2016 stiegen die Preise um 12,8 Prozent. Schweinefleisch war 11,5 Prozent teurer als im August 2015 (+ 0,8 Prozent gegenüber Juli 2016). Zucker kostete 5,4 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Dagegen war Milch 8,3 Prozent billiger als im August 2015, gegenüber Juli 2016 stiegen die Milchpreise aber um 1,0 Prozent. Die Preise für Rindfleisch waren um 4,1 Prozent niedriger als im Vorjahresmonat (+ 0,3 Prozent gegenüber Juli 2016).

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-78286/erzeugerpreise-im-august-um-16-prozent-gesunken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619